

Gemeinde- blatt

kostenlos an
alle Haushalte

7. Jahrgang · 25. August 2004 · Nr. 8

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE LEUTERSDORF



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

mit dem 31. Juli 2004 ging die 5-jährige Wahlperiode des letzten Gemeinderates zu Ende. Ich denke, dass wir aus diesem Anlass einmal einen kurzen Rückblick über einige Ergebnisse geben sollten. Der Gemeinderat hatte seine große Aufmerksamkeit auf die Verbesserung der Infrastruktur aber auch auf Verbesserungen im Schulbereich und in den Kindereinrichtungen gerichtet. So wurden besonders im Straßenbau größere Investitionen durchgeführt.

Als größte Baumaßnahme wurde gemeinsam mit dem Straßenbauamt Bautzen der Neubau der Hauptstraße in Spitzkunnersdorf mit neuem Fußweg, Straßenbeleuchtung, Regenwasserkanal und Busbuchten realisiert. Weiterhin wurden im Gemeindegebiet sieben kleinere und größere Brücken sowie einige Meter Bachmauer erneuert. An der Seifhennersdorfer Straße in Leutersdorf und an der Leutersdorfer Straße in Spitzkunnersdorf wurden Teilstücke von Fußwegen mit Straßenbeleuchtung gebaut. Im Jahr 2002 wurde eine Gesamtanierung des Gemeindetreffs, Hauptstraße 24 vorgenommen, wo sich jetzt unser Gemeinderat, Vereine und der Seniorentreff zusammenfinden. Die Straßendecke der Hauptstraße in Leutersdorf sowie die Nebenanlagen wurden ebenfalls mit dem Straßenbauamt Bautzen erneuert. Außerdem gab es noch Straßendeckenerneuerungen in der Geschwister-Scholl-Straße, Querstraße, Teilstück Hetzwalder Ring, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße, Mittelstraße, Friedensstraße, Weberstraße, Dorfstraße, Fliederweg um nur einige zu nennen. Zum Teil wurden auch bei den Straßen- und Tiefbaumaßnahmen für den Kanalbau neue Straßenbeleuchtungen installiert.

Im Jahr 2002 wurde auch das Löschfahrzeug für die freiwillige Ortsfeuerwehr Spitzkunnersdorf angeschafft. Leider hatten wir damit in diesem Jahr einen schlimmen Unfall. Die Versicherung hat uns mitgeteilt, dass sie die Kosten für die Reparatur voll trägt. Über diese Entscheidung sind wir als Verwaltung und Gemeinderat sehr froh. In Leutersdorf wurde die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses vorgenommen. Mit den zwei Feuerwehrgerätehäusern und den Löschfahrzeugen haben wir eine sehr gute Grundlage für unsere Ortsfeuerwehren geschaffen, um ihren schweren Dienst gut zu versehen.

Aber auch unsere Vereine wurden bei der Durchführung von Sanierungsarbeiten bzw. Veränderungen von Anlagen finanziell unterstützt. Im Laufe der fünf Jahre wurden finanzielle Unterstützungen beim Umbau der Sanitäreinrichtung und Umkleidekabinen in der Turnhalle Spitzkunnersdorf, dem Auslauf der Schanzanlage am Forst und für die Baude auf der Heinrichshöhe gegeben.

Fast über die gesamte Wahlperiode zog sich der schrittweise Bau des Sportplatzes an der Wachestraße, der nun am Ende des Jahres endgültig fertig sein wird. Obwohl dieser Sportplatzbau sehr lang gedauert hat, können wir aber feststellen, dass nur ein Bruchteil der Kosten aus dem Gemeindehaushalt verwendet wurde, der sonst bei einer

zügigen Baumaßnahme notwendig geworden wäre. Die Einweihung des Platzes wird aber erst im kommenden Frühjahr stattfinden.

Ein großer Dank gilt auch unserem Gemeinderat, dass die Gemeinde trotz der vielen Baumaßnahmen und Verbesserungen keine Schulden gemacht hat, und somit für den neuen Gemeinderat eine gute Grundlage für die zukünftigen Investitionen gelegt hat. An dieser Stelle noch einmal allen Gemeinderäten, die in den fünf Jahren viel Kraft und Freizeit geopfert haben, ein ganz herzliches Dankeschön für ihre aufopferungsvolle und ehrenamtliche Tätigkeit. Ganz besonders bedanke ich mich bei den Gemeinderäten für die sehr kameradschaftliche Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und mir als Bürgermeister.



Gemeinderat 1999–2004

v.l.n.r. Katharina Schild, Wilfried Hillert, Rosemarie Wagner, Peter Hauser, Margot Kühnel, Bruno Scholze, Lutz Halang, Sabine Heinze, Werner Dietzschkau, Eberhard Nitsche, Rüdiger Heinze, Jörg Linke, Sieghard Reichel, Werner Ruf, Hans-Joachim Otto, Uwe Michel – auf dem Foto fehlt Uwe Albert

Aus dem Gemeinderat werden ausscheiden: Frau Sabine Heinze (1990–2004), Herr Wilfried Hillert (1990–2004), Herr Hans-Joachim Otto (1990–2004), Herr Werner Ruf (1990–2004 mit kurzer Unterbrechung), Herr Dietzschkau (1999–2004) und Herr Michel (1999–2004).



Liebe ABC-Schützen,
alles Gute zum Schulanfang wünschen Gemeinderat, Gemeindeverwaltung und Bürgermeister.

Am 13. Juni besuchte ein Storch die Spitzkunnersdorfer und landete unweit der Kindertagesstätte „Forstenzwerge“. Wir hoffen, alle Kinder des gesamten Ortes haben vorher den Würfelzucker auf's Fensterbrett gelegt und Adebar beschert uns viele neue Erdenbürger.



Ein Wort in eigener Sache

Es hat sich herungesprochen, dass ich am 30. Juli meinen 60. Geburtstag hatte. Ich war sehr über die Veröffentlichung der Grüße meiner Verwaltung im Gemeindeblatt überrascht, habe mich aber riesig gefreut, genauso wie über die vielen Glückwünsche der zahlreichen Gratulanten. Ich möchte mich auf diesem Wege ganz herzlich bei allen für die Grüße, Blumen und Geschenke bedanken. Ich hoffe, dass ich trotz der 60 Jahre meine Aufgaben als Bürgermeister in den nächsten Jahren noch gut erfüllen kann!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister
Bruno Scholze

Termine für den Monat September 2004

- 2.9. Radpartie zum Kristina-See (bei Hradek, CR)
TSV 1861 Spitzk. e.V.; Abt. Turnen Gruppe RRR
- 4.9. Karaseklauf – Sportplatz
TSV 1861 Spitzkunnersdorf e.V.
- 4.9. Depotfest – Gemeindezentrum/Gerätehaus
Ortsfeuerwehr Spitzkunnersdorf
- 14.9. Tagesfahrt – Seniorenverband Spitzkunnersdorf
- 17.–19.9. 10. Windparkfest – Wacheberg
Leckerschdurfer Förderverein e.V.
- 25.9. Königsschießen
Schützengesellschaft 1859 e.V. Spitzkunnersdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

**Gemeinde Leutersdorf, Landkreis Löbau-Zittau
Wahlkreis 60 (Löbau-Zittau 2)**

Bekanntmachung über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Sächsischen Landtag am 19. September 2004

I Am 19. September 2004 findet die Wahl zum 4. Sächsischen Landtag statt. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

II Das Wählerverzeichnis für die Gemeinde Leutersdorf wird in der Zeit vom 30. August bis 3. September 2004 während der üblichen Dienststunden im Zimmer 3 (Einwohnermeldeamt) der Gemeindeverwaltung Leutersdorf, Hauptstraße 9, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Will ein Wahlberechtigter die Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen, muss er Tatsachen glaubhaft machen, aus denen sich die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 34 des Sächsischen Meldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

III Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Zeit der Einsichtnahme, spätestens am 3. September 2004 bis 12:00 Uhr bei der Gemeindeverwaltung, 02794 Leutersdorf, Hauptstraße 9, Einwohnermeldeamt, Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

IV Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 29. August 2004 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

V Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 60, Löbau-Zittau 2, durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

VI Einen Wahlschein erhält auf Antrag

1. ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - a) wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grunde außerhalb seines Wahlbezirkes aufhält,
 - b) wenn er seine Wohnung ab dem 16. August 2004 in einen anderen Wahlbezirk

- innerhalb der Gemeinde
 - außerhalb der Gemeinde, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt worden ist verlegt,
- c) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters oder einer körperlichen Beeinträchtigung den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;
2. ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis (29. August 2004) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (3. September 2004) versäumt hat,
 - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf dieser Fristen entstanden ist,
 - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigten **bis 17. September 2004, 16.00 Uhr** bei der Gemeinde mündlich, schriftlich oder per E-Mail beantragt werden. In dem Antrag sind die Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum oder seine Wählerverzeichnisnummer (siehe Wahlbenachrichtigung) anzugeben.

Nicht in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Wahlberechtigte können den Antrag noch bis zum **Wahltag, 13.00 Uhr** stellen. Das Gleiche gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein **nicht zugegangen** ist, kann ihm bis zum **Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr** ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

- VII Zusammen mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen Wahlumschlag,
 - einen amtlichen rosafarbenen Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist,
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens **am Wahltag bis 16.00 Uhr** eingeht. Er kann dort auch abgegeben werden. Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert.

Leutersdorf, den 26. August 2004



Scholze

Scholze, Bürgermeister

Hinweis

Für die Beantragung von Wahlscheinen auf elektronischem Übermittlungsweg wird ein entsprechender Link auf der Homepage der Gemeinde Leutersdorf (www.leutersdorf.de) eingerichtet.

**Gemeinde Leutersdorf, Landkreis Löbau-Zittau
Wahlkreis 60 (Löbau-Zittau 2)**

Wahlbekanntmachung

1. Am 19. September 2004 findet die Wahl zum 4. Sächsischen Landtag statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in folgende drei Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk 1

(Leutersdorf ab Zittauer Platz in Richtung Seifhennersdorf, Dörfel, Neuwalde, Josephsdorf, Neuspitzkunnersdorf außer der Straße der Republik)

Wahlraum: Mittelschule Leutersdorf, Zimmer 4,
Seifhennersdorfer Straße 2

Wahlbezirk 2

(Leutersdorf Ortsteil Hetzwalde, Oberdorf bis einschließlich Mittelstraße / Poststraße)

Wahlraum: Gemeindefreizeitanlage Leutersdorf, Sitzungszimmer,
Hauptstraße 24

Wahlbezirk 3

(Ortsteil Spitzkunnersdorf außer Neuspitzkunnersdorf, einschließlich der Straße der Republik)

Wahlraum: Gemeindezentrum Spitzkunnersdorf, Heimatzimmer, Ortsteil Spitzkunnersdorf, Hauptstraße 13 a

In der Wahlbenachrichtigung, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 17. August bis 28. August übersandt worden ist, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16.00 Uhr im Rathaus Seifhennersdorf, Rathausplatz 1, 02782 Seifhennersdorf, Zimmer 15, zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Der Wähler muss zur Wahl die Wahlbenachrichtigung und seinen Personalausweis oder Reisepass mitbringen. Die Wahlbenachrichtigung wird bei der Wahl abgegeben.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Wahlkreis die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei und deren Kurzbezeichnung, sofern sie eine solche verwendet, bei anderen Kreiswahlvorschlägen unter Angabe des Kennworts und rechts vom Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung.

b) für die Wahl nach Landeslisten die Bezeichnung der Parteien und gegebenenfalls deren Kurzbezeichnung sowie jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Jeder Wähler hat eine Direkt- und eine Listenstimme. Das Stärkeverhältnis der Parteien im Sächsischen Landtag berechnet sich allein aus der Anzahl der Listenstimmen. Der Wähler gibt

a) seine Direktstimme zur Wahl des Wahlkreisabgeordneten ab, indem er auf dem linken Teil seines Stimmzettels durch ein in den Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und

b) seine Listenstimme zur Wahl der Landesliste einer Partei ab, indem er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in den Kreis gesetztes Kreuz oder in anderer Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in der Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet

und so gefaltet werden, dass die Stimmabgabe von außen nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss daran erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum, soweit dies ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl in dem Wahlkreis, für den der Wahlschein ausgestellt ist
a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort **spätestens am Wahltag bis 16.00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Leutersdorf, den 26. August 2004



Schulze

Scholze, Bürgermeister

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am **Montag, dem 20. September 2004, 19.00 Uhr, im Heimatzimmer des Verwaltungsgebäudes, Hauptstraße 13a, im Ortsteil Spitzkunnersdorf**, statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den jeweiligen Aushängen an der Verkündigungstafel des Gemeindeamtes, Hauptstraße 9, in Leutersdorf und an der Verkündigungstafel des Verwaltungsgebäudes, Hauptstraße 13a, in Spitzkunnersdorf.

Interessierte Bürger sind zur Sitzung herzlich eingeladen.

Weitere amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

Bürgermeister

Verkauf kommunaler Wohngrundstücke

	Grundstücksfläche	freie Räumlichkeiten WE	Kaufpreis in €
Bahnhofstr. 1 (Wohnraum)	710 m ²	4	15.000,00



Bahnhofstraße 1 – Leutersdorf

4-Raumwohnung ab 01.09.04 zu vermieten94 m², komplett saniert für 358 € Kaltmiete

Zu erfragen über Gemeinde: Telefon (0 35 86) 33 07-13

4-Raumwohnung ab 01.09.04 zu vermieten68 m², komplett saniert im Mehrfamilienhaus für 393,- € Warmmiete, kostenloser Parkplatz

Zu erfragen: Mo/Do von 8 – 16 Uhr, Telefon (0 35 86) 38 62 77

	Grundstücks- fläche	WE	freie Räum- lichkeiten	Kaufpreis in €
Dorfstraße 55 (Wohn- und Gewerberaum)	700 m ²	4	ja	5.000,00



Dorfstraße 55 – Spitzkunnersdorf

Kaufinteressenten bitten wir, einen schriftlichen Antrag beim Bürgermeister zu stellen.

Hauptamt

Abfuhrtermine

„Gelber Sack/Gelbe Tonne“

10. 09. 2004

Leutersdorf

08. 09. 2004

Spitzkunnersdorf

Wohnraum

privater Wohnraum

4-Raumwohnung im Zweifamilienhaus ab sofort zu vermieten100 m² für 330,- € Kaltmiete mit Gartennutzung und Stellplatz.

Zu erfragen unter: (03 58 41) 3 66 47

Mitteilung vom Ordnungsamt

Zurückschneiden von Hecken und Bäumen

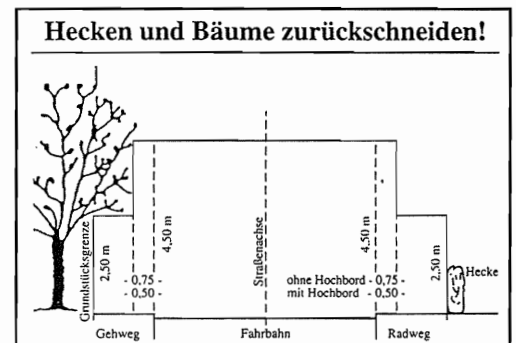
Leider muss immer wieder festgestellt werden, dass an einigen Grundstücken die Heckenpflege nicht in dem Maße durchgeführt wird, wie es eigentlich notwendig wäre. Die Hecken und Sträucher ragen in den öffentlichen Verkehrsraum hinein und behindern dadurch die Fußgänger oder verdecken Verkehrszeichen bzw. behindern die Sicht an Kurven.

Bitte beachten Sie:

Jeder Grundstückseigentümer ist verpflichtet, die Hecken, Sträucher und Bäume rechtzeitig zurück zu schneiden, damit keine Behinderungen eintreten können. Um Beeinträchtigungen zu vermeiden, muss bei öffentlichen Verkehrsflächen der Luftraum über der Fahrbahn 4,50 m, über Geh- und Radwegen mindestens 2,50 m Höhe von überhängenden Ästen und Zweigen frei gehalten werden. Der Bewuchs ist entlang der Geh- und Radwege bis zur Geh- bzw. Radweghinterkante zurück zu schneiden.

Bei Fahrbahnen ohne Gehweg ist ein seitlicher Sicherheitsabstand von mindestens 0,75 m einzuhalten, unabhängig vom tatsächlichen Verlauf der Grundstücksgrenze.

Das Austreiben während der Wachstumsperiode ist dabei zu berücksichtigen. Nachfolgende Skizze soll Ihnen die Sicherheitsabstände veranschaulichen.



Regierungspräsidium Dresden

Referat Wasserwirtschaft

Information des Regierungspräsidiums Dresden als Höhere Wasserbehörde zur Öffentlichen Aufforderung zur Anmeldung alter Rechte und Befugnisse nach § 105 a Sächsisches Wassergesetz i. V. m. § 16 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz für die Erstellung eines Digitalen Sächsischen Wasserbuches

Das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft veröffentlichte im Sächsischen Amtsblatt Nr. 52/2001 eine Bekanntmachung zur Anmeldung alter Wasserrechte. Alle vor dem 01.07.1990 erteilten wasserrechtlichen Genehmigungen, Zustimmungen, Erlaubnisse und Gestattungen sind daher bis zum 31.12.2004 dem Regierungspräsidium anzumelden.

Alte Rechte und Befugnisse, die bis zum Ablauf der Frist weder amtsbekannt geworden noch angemeldet worden sind, erlöschen zehn Jahre nach Bekanntmachung der Aufforderung, soweit sie nicht bereits vor Ablauf der Frist aus anderen Rechtsgründen erloschen sind.

Als alte Rechte und Befugnisse für die eine Anmeldung erforderlich ist, sind anzusehen:

1. Entnehmen u. Ableiten von Wasser aus oberirdischen Gewässern (z. B. Trink- und Brauchwasserentnahmen; Wasserkraftnutzung),
2. Aufstauen und Absenken von oberirdischen Gewässern (z. B. Teiche, Wehre),
3. Entnehmen fester Stoffe aus oberirdischen Gewässern, soweit dies auf den Zustand des Gewässers oder auf den Wasserabfluss einwirkt,
4. Einbringen und Einleiten von Stoffen in oberirdische Gewässer (z. B. Abwassereinleitungen),
5. Einleiten von Stoffen in das Grundwasser (z. B. Abwassereinleitungen),
6. Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten und Ableiten von Grundwasser (z. B. Trink- und Brauchwasserentnahmen),
7. Aufstauen, Absenken und Umleiten von Grundwasser durch Anlagen, die hierzu bestimmt oder hierfür geeignet sind,
8. Maßnahmen, die geeignet sind, dauernd oder in einem nicht nur unerheblichen Ausmaß schädliche Veränderungen der physikalischen, chemischen oder biologischen Beschaffenheit des Wassers herbeizuführen,
9. Errichtung, Veränderung oder Beseitigung von Anlagen in, an, unter und über überirdischen Gewässern (z. B. Brücken, Stege, Ufermauern, Leitungen).

Eine Voraussetzung für das Bestehen alter Rechte und Befugnisse ist das Vorhandensein rechtmäßiger Anlagen zum Stichtag 01.07.1990. Diese sollten nach Art und Umfang noch die zugelassenen Gewässerbenutzung ermöglichen.

Nutzungsberechtigungen, die auf Grund einer privatrechtlichen Vereinbarung bestehen (z. B. Miet- oder Pachtverträge sowie Grunddienstbarkeiten zur Errichtung und Betrieb von Wasserbenutzungsanlagen auf fremden Grundstücken) sind keine Altrechte und demzufolge nicht anzumelden.

Einige Nutzungen bedürfen nach heutigem Recht keiner Erlaubnis oder Bewilligung. Dies sind zum Beispiel Benutzungen als Gemeingebrauch, Eigentümer- oder Anliegergebrauch (Hausbrunnen) und im Rahmen von landwirtschaftlichen Benutzungen. Sind vor 1990 für diese Nutzungen Erlaubnisse oder Bewilligungen ausgestellt worden, empfehlen wir die Anmeldung als Altrecht obwohl eine Anmeldung dieser Nutzungen nicht notwendig ist.

Der Anmeldung sind Unterlagen beizufügen, die die Rechtmäßigkeit der Altrechtsanmeldung zweifelsfrei belegt. Derartige Unterlagen sind z. B. wasserrechtliche Bescheide, Wasserbuchauszug, Grundbuchauszug, Lagepläne, technische Unterlagen. Eine Recherche nach Unterlagen ist durch das Regierungspräsidium Dresden nicht möglich. Lassen sich keine Unterlagen zum Wasserrecht mehr beibringen, besteht die Möglichkeit einer sog. Altrechtsfeststellung.

Diese wird auf Antrag bei der zuständigen unteren Wasserbehörde ausgelöst und ist als Amtshandlung kostenpflichtig.

Das Regierungspräsidium als Höhere Wasserbehörde nimmt ihre Anmeldung entgegen, prüft die Unterlagen und vergibt eine Registriernummer. Die Unterlagen können auch bei den Landkreisen als Untere Wasserbehörden zur Weiterleitung an das Regierungspräsidium abgegeben werden.

Persönliche Anmeldungen werden im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden während der allgemeinen Öffnungszeiten im Zimmer 3058, 3050, 3056 oder 3059 entgegengenommen.

Die Anmeldung des Altrechtes beim Regierungspräsidium sowie die Übernahme der Altrechte in das zu erstellende Wasserbuch sind kostenfrei.

Sie erreichen uns unter:

Tel.: 03 51 / 8 25 62 80

Fax: 03 51/8 25 99 99

E-Mail: post@rpdd.sachsen.de

Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter:

www.smul.sachsen.de sowie

www.rp-dresden.de

Depotfest

der Ortsfeuerwehr Spitzkunnersdorf

Am Sonnabend, dem 4. September 2004, ab 15:00 Uhr -
am Gemeindezentrum Spitzkunnersdorf

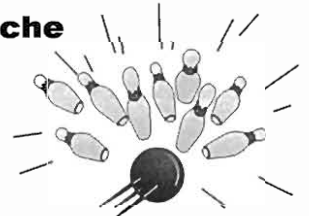


Neuigkeiten und Wissenswertes
über die Feuerwehr, die Arbeit der Kameraden und die Jugendfeuerwehr



Kaffee und Kuchen vom Kuchenrad
Waffelbäckerei
Besichtigung der **Modellbahnanlage**
Gemeindebücherei geöffnet
Bemalen von **Gipsfiguren**
Feuerlöcherprüffahrzeug
Lagerfeuer
Essen aus der Feldküche

Preiskegeln



Tanz mit dem
Summer-Time-Dance-Shop

ganztags reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken

Es laden herzlich ein
die Kameraden der FFw Spitzkunnersdorf
der Kunnerschdurfur Carnevalsclub
die Kirchgemeinde Spitzkunnersdorf
die AG Modelleisenbahn Leutersdorf
die Gemeindebücherei



Freiwillige Feuerwehr

Feuerwehrspektakel 2005

– ist der Name des nächsten größeren Ereignisses in der Gemeinde.



Es wird von den Ortsfeuerwehren Leutersdorf und Spitzkunnersdorf in Zusammenarbeit mit der Fleischerei Herzog vom 1. bis zum 3. Juli auf dem Sportplatz in Spitzkunnersdorf veranstaltet. Unter anderem beinhaltet es das 15. Sommerhighlight des Kunnerschdurfer Karnevalsclubs, den Kreisfeuerwehrtag, den Kreisjugendfeuerwehrtag und die Feierlichkeiten zum 120. Gründungsjubiläum der Ortsfeuerwehr Spitzkunnersdorf. Am Sonntag, dem 3. Juli 2005, werden der Festumzug und das „Erste Große Seifenkistenrennen im Ostsächsischen Raum“ durchgeführt. Für beide Veranstaltungsteile möchten wir die Anwohner bereits jetzt um Verständnis für die zu erwartenden Verkehrseinschränkungen bitten.

Unter dem Logo des Festwochenendes werden wir in den nächsten Monaten an dieser Stelle nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungsteilen veröffentlichen. Diese können auch unter www.feuerwehrspektakel.de nachgelesen werden. Unter dieser Adresse sind auch die Ausschreibungstexte für das Seifenkistenrennen abrufbar. Die Unterlagen können auch



bei Jürgen Reichel
Spitzkunnersdorf, Dorfstraße 28
Telefon: (03 58 42) 2 60 86 bzw. 01 72/2 71 26 67

oder Frank Michel
Spitzkunnersdorf, Weberstraße 18
Telefon: (03 58 42) 2 79 71

angefordert werden. Unter den genannten Rufnummern oder per Mail (seifenkisten@feuerwehrspektakel.de) können auch Anfragen zum Seifenkistenrennen gestellt werden.

Eine Veranstaltung dieser Größenordnung ist natürlich nur mit Unterstützung aller Vereine der Gemeinde zu bewältigen, um die wir hiermit gleichzeitig bitten möchten. Eine entsprechende Zusammenkunft ist für den Zeitraum Oktober/November 2004 geplant. Die Einladungen hierzu werden den Vereinsvorsitzenden rechtzeitig zugesandt. Wir möchten jedoch bereits jetzt anregen, Gedanken zu sammeln, wie sich die einzelnen Vereine zum Feuerwehrspektakel 2005 präsentieren können.

J. Reichel, Ortswehrleiter

TAXI KÄRNTH

☎ 0 35 86 / 78 78 45

H. Kärnth · Sorgeweg 8 · 02794 Leutersdorf

- Krankenfahrten, Dialysefahrten, Fahrten zur Kur (alle Kassen – Abrechnung durch uns)
- Fahrten zu allen Anlässen • Flughafentransfer
- Kleinbus bis 8 Personen
- Fernfahrten zum Vereinbarungspreis

Verschiedenes

TSV 1861 Spitzkunnersdorf e.V.



Karaseklaufl

Am **Sonnabend, dem 4.9.2004**, findet wieder der traditionelle Karaseklaufl in Spitzkunnersdorf statt. Der Start für die Strecken von 6 km und 10 km erfolgt um 14.00 Uhr auf dem Sportplatz. Die Startkarten können bis 13.45 Uhr am Start erworben werden. Alle Laufbegeisterten sind herzlich eingeladen.

Jürgen Heinze, Vors. TSV 1861 Spitzkunnersdorf e.V.

Abteilung Fußball



Mitgliederversammlung

Am **Sonnabend, dem 28.8.2004**, findet die Mitgliederversammlung der Abteilung Fußball statt. Beginn: 18.00 Uhr im Kretscham Spitzkunnersdorf. Alle Mitglieder der Abteilung Fußball sind recht herzlich eingeladen. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung findet ein Skatturnier statt.

Jürgen Heinze, Abteilungsleiter Fußball

Kunnerschdurfer Adlerschießen



Das Kunnerschdurfer Adlerschießen 2004 ist Geschichte. Es fand bei herrlichem Wetter am 1. August auf dem Sportplatz statt. Der von den Kameraden der Feuerwehr unter Silvio Wilkes Regie angefertigte Adler wurde bis auf wenige Federn Stück für Stück vom Masten heruntergeholt. Die drei besten Schützen, welche in diesem Jahr alle aus Spitzkunnersdorf kamen, erhielten neben attraktiven Preisen jeweils eine Urkunde. Es schossen:

Michael Neumann	den 1. Preis, (2. von links)
Markus Wünsche	den 2. Preis (mitte) und
Toni Heinze	den 3. Preis. (1. von links)



Für die Organisation und Durchführung des Kunnerschdurfer Adlerschießens 2004 hatte sich der eingeschlagene Weg der Zusammenarbeit der Schützengesellschaft und des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr als richtig erwiesen. Nicht zuletzt deshalb wurde das Adlerschießen von allen Beteiligten als großer Erfolg eingeschätzt.



Foto: Ingemar Klimt

Bereits in wenigen Wochen wird mit den Vorbereitungen für das Kunnerschdurfer Adlerschießen 2005 begonnen werden. Dann wird ein Adler der Schützengesellschaft stolz seiner Bestimmung entgegensehen.

J. Reichel

Wettkrähen in Leutersdorf

Am 11.07.2004 früh um 8.00 Uhr war es wieder einmal so weit. Die Mitglieder des Rassegeflügelvereins Leutersdorf e. V. trafen sich beizeiten an ihrem Spartenheim und stellten Käfige für ihre Hähne sowie Bankgarnituren für die Zuschauer auf. Gegen 7.30 Uhr wurden die Leutersdorfer Federolympioniken eingesetzt und Punkt 8.00 Uhr fiel der Startschuss für das Wettkrähen 2004.

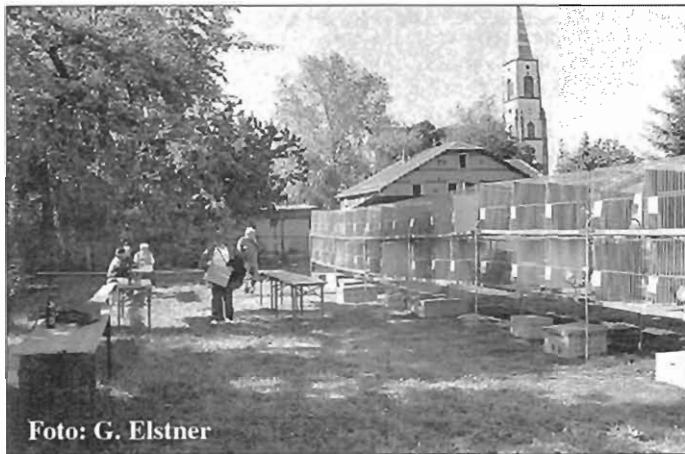


Foto: G. Elstner

Die 36 Hähne wurden bei ihrer Arbeit, dem Krähen, von 6 Kampfrichtern aufmerksam beobachtet. Nach einer Stunde konnten insgesamt 1433 Kräher gezählt werden. Der Spitzenkräher, ein Englischer Zwergkämpfer von der Friedensstraße von Züchterin Elke Elstner schaffte es auf 189 Kräher. Allerdings waren auch einige mit der Qualifizierung „Kochtopf“ dabei, denn ein Hahn, der nicht kräht, ist für einen Zuchtstamm nicht geeignet. Natürlich war das „Köpfen“ nicht Bestandteil des Wettkrähens, es blieb jedem Züchter selbst überlassen, was er mit seinem Faultier macht.

Nachdem alle Kräher ausgewertet und die Siegerehrung durchgeführt war, fanden sich alle Anwesenden zum gemütlichen Teil im Spartenheim zusammen. Es gab belegte Brötchen, Gegrilltes, Salate und Gekühltes sowie am Nachmittag von den Züchterfrauen selbst gebackenen Kuchen. Somit war das Wettkrähen für unsere Vereinsmitglieder und Gäste wieder ein gemütlicher Sonntag in geselliger Runde. Nun zu den Siegern und Platzierten.

Große Hähne

- | | |
|---------------------------------------|-----------|
| 1. Kastilianer von Manfred Michler | 97 Kräher |
| 2. Kastilianer von Christiane Michler | 85 Kräher |
| 3. Schlotterkamm von Adolf Barth | 76 Kräher |

Zwerghähne

- | | |
|--|------------|
| 1. Englische Zwergkämpfer von Elke Elstner | 189 Kräher |
| 2. Wyandette von Katja Michler | 133 Kräher |
| 3. Wyandette von Siegfried Friedrich | 118 Kräher |

Allen Siegern und Platzierten unsere herzlichsten Glückwünsche, ganz besonders gilt unsere Gratulation unserer Jüngsten – Katja Michler.

Rassegeflügelzuchtverein Leutersdorf e. V.
i.A. Georg Strietzel

Ausschreibung für den 10. Windparklauf 2004

Am **Samstag, den 18.09.2004** findet ab 14 Uhr an den Leutersdorfer Windkraftanlagen auf dem Wacheberg der **10. Windparklauf** statt. Dieser Lauf wird für alle interessierten Schüler unabhängig vom Wohnort ausgeschrieben.

Gestartet wird in den Gruppen wie folgt:

Jungen	Strecke	Mädchen	Strecke
1/2	600 m	1/2	600 m
3/4	1000 m	3/4	800 m
5/6	1000 m	5/6	1000 m
7/8	1000 m	7/8	1000 m
9/10	1500 m	9/10	1500 m



Der Sieger erhält einen Pokal! Die Zweit- und Drittplatzierten erhalten Medaillen. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde.

Hinweis:

Bei einer Startbeteiligung unter 4 Schülern wird der Lauf in dieser Altersgruppe nicht gestartet.

Die Kosten für An- und Abreise trägt jeder Teilnehmer selbst. Wir würden uns über eine rege Beteiligung sehr freuen.

Leutersdorf August 2004 Leckerschdurfer Förderverein e. V.

Wir laden Sie recht herzlich ein zum

10. Windparkfest Leutersdorf



Freitag, den 17.09.2004

- ab 19.00 Uhr Eröffnung des Festzeltes
- ab 20.00 Uhr Bieranstich durch die „Münchbräu“ Brauerei Eibau und den Bürgermeister von Leutersdorf
- ab 20.30 Uhr Bierprobendiscothek

Sonnabend, den 18.09.2004

- ab 13.00 Uhr Eröffnung des Festzeltes
- ab 14.00 Uhr Start zum 10. Windparklauf
- ab 16.00 Uhr Volksspielkunst „Thalia Jonsdorf e. V. Oberlausitzer Brauchtum“
- ab 20.00 Uhr Große Unterhaltungsshow, im Festzelt mit „Dr. Taste“



Sonntag, den 19.09.2004

- ab 10.00 Uhr Simultanschach für Jedermann im Festzelt
- ab 13.00 Uhr Eröffnung des Festzeltes
- ab 14.00 Uhr Bunter Nachmittag (bis ca. 18.00 Uhr) mit den „Oberländer Musikanten“ unter Leitung von V. Schönfelder
- ab 18.30 Uhr Fackelzug von der Karasekschenke zum Windparkfeuer
- ab 19.00 Uhr Feuerwerk und Entzünden des Windparkfeuers

Auch für das leibliche Wohl ist an allen Tagen bestens gesorgt!
Veranstalter Leckerschdurfer Förderverein e. V.



HELLMUTH MINERALÖL

GMBH & Co. KG

- Heizöl & Heizöl Plus
- Diesel & Bio-Diesel
- Schmierstoffe


**NEU: HOLZPELLETS
HOLZBRIKETTS**

Kurzfristige Lieferung möglich!

Geschwister-Scholl-Straße 22b
02794 Leutersdorf
Telefon: (0 35 86) 38 61 47
Telefax: (0 35 86) 78 94 46
kostenfreie Telefonnummer:
0 800 / 44 22 33 1
www.hellmuth-mineraloel.de

*Für die zahlreichen Glückwünsche, lieben Blumen-
grüße und Geschenke anlässlich meines 80. Geburts-
tages möchte ich mich bei allen Gratulanten von
ganzem Herzen bedanken.*

Erna Scholz



Neues vom Karasek und die Dörfler e.V.

Forstenzwerge auf heimatgeschichtlicher Erkundung



Bevor die Ferien begannen, wanderten die Forstenzwerge der Kita Spitzkunnersdorf auf Karaseks Spuren. Das Vereinsmitglied M. Pilz verwandelte sich in Anton Klinger, einst Mitglied der Räuberbande um Johannes Karasek. Nach einer kurzen Begrüßung ging es in Richtung Forstenberg. Die Kinder erfuhren einiges aus dem Leben von dem Räuberhauptmann Karasek, der ausgangs des 18. Jahrhunderts in unserer Gegend lebte. Natürlich auch etwas über die Entstehung und Entwicklung des Dorfes Spitzkunnersdorf und ihrer fleißigen Bewohner. Anfangs ein kleines Bauern- und Handweberdorf, deren erste Bewohner Ackerbauer waren. Später ein Ort der mech. Webereien und der Landwirtschaft. Mit einem Blick in das Tal, wo friedlich der Ort lag, führte uns der Weg direkt in den Forsten, vorbei an der Sprungschanze zur Karasekhöhle. Die Karasekhöhle liegt im Waldgebiet zwischen Hainwalde, Spitzkunnersdorf und Großschöna. Der hierzulande bekannte Räuberhauptmann Karasek hatte Ende des 18. Jahrhunderts in dem dichten Wald einen heimlichen Versammlungspunkt. Hier sollen sich die Räuber vor Beginn und am Ende der Raubzüge getroffen haben. Die pfliffigen Forstenzwerge fanden so manchen „Goldtaler“, die die Räuber verloren hatten. Den vergrabenen Schatz, von dem der Volksmund erzählt, wurde nicht gefunden. An der Karasekhöhle angekommen, zeigten sich nun der Räuberhauptmann und weitere Räuber. Die Forstenzwerge hatten 2 Stunden Spaß beim Entdecken, Beobachten, Bestaunen und Erleben der Geschichte um Karasek. Karasek und die Räuber verabschiedeten sich, denn ihr Weg führte weiter nach dem „böhmischen Dörfel“. Für das Räuberfrühstück bedanken sich die Räuber bei den Forstenzwerge und ihren Erzieherinnen.

Ende Juli fand eine fast drei Jahrhunderte währende Tradition in Neugersdorf statt. Der 276. Jakobimarkt, das „Gierschdurfer Schiss'n“. Blinkende Fahrgeschäfte und vielfältiges Markttreiben machten es zum Besuchermagnet. Ausgangs des 18. Jahrhunderts, wo der Umfang des Markttreibens bereits zunahm, eignete sich mancher Spitzbube unrechtmäßig Waren an. In dieser Zeit verbrachte der Räuberhauptmann Karasek mit seiner Bande einen Teil seines Lebens in der damaligen böhmischen Enklave, Niederleutersdorf, genannt „Böhmisches Dörfel“. Auch ein gewisser Johann Georg Kessel war zeitweilig selbst als Händler auf den Märkten und gehörte zur Bande Karaseks. Karasek spielte auf dem Neugersdorfer Schießen den „selbsternannten“ Ordnungshüter, der darüber wachte, dass die Marktleute nicht von Taschendieben und anderen Gaunern belästigt wurden. Er duldete keine Diebereien. Kleines Gaunervolk wurde von ihm erkannt und mit Schlägen bestraft. Am Familientag des diesjährigen



„Gierschdurfer Schiss'n“ erinnerte unser Verein bereits zum 5. Mal an den Rundgang Karaseks übers Schiss'n. Karasek, einige Bandenmitglieder und die Dörfler verteilten bei ihrem Rundgang Goldtaler an die Kinder. Wir möchten uns bei den Schaustellern und Vereinen bedanken, die uns freundlicherweise das Beutegut freiwillig übergaben.

Der Vorstand

Kindertagesstätte – Villa Kunterbunt

Grillfest

Gemeinsam mit den Eltern führten wir ein Grillfest durch. Dieses eröffneten wir natürlich mit einem Programm ...



... einer tollen Modenschau ...



... und beim gemeinsamen Singen kam dann auch langsam Stimmung auf. Wir gingen erst nach Hause als es in der Nacht „glühte“ (Glühwürmchen!!).



Nachdem sich alle Gruppen von uns verabschiedet haben, waren wir sehr gespannt, ob auch dieses Jahr wieder Zuckertüten an unserem „Zuckertütenbaum“ hängen. Schaut selbst!



Wir wünschen allen Schulanfängern einen guten Start in die Schule und Freude beim Lernen!

Die Erzieherinnen

Abschlusswandern

Wieder ist ein Schuljahr rum und die „Schlaumäuse“ aus der Villa Kunterbunt gehen bald in die Schule. Heute heißt es erst mal „Abschlusswandern mit vielen Überraschungen“. Nochmal winken und dann gehts los!



Im „kleinen Haus“ von Frau Goldberg müssen wir uns erst mal stärken.



Mit einem Fernrohr ausgestattet, erkundeten wir die Umgebung und suchten ganz toll nach der Schatzkarte. „Endlich gefunden!“



Diese zeigten wir dann gleich mal Querx und Karasek. „Aber wo ist der Schatz?“ Auf dem Spielplatz im Querxenland konnten wir uns so richtig erholen oder austoben, jeder wie er es brauchte, und dann ging es los zur „Schatzsuche“.

Vielleicht hat der Räuber Karasek den Schatz bei der Räu-berfichte versteckt???





Natürlich haben wir den Schatz gefunden und jeder durfte sich einen Edelstein mit nach Hause nehmen.

Jetzt waren wir hungrig! Die Wirtsleute von der Karasekschenke verwöhnten uns mit einem leckeren Mittagessen.



Wir sind die Schulanfänger. Jetzt wandern wir wieder zurück, machen Pause bei den „Blauen Steinen“, schlecken natürlich ein Eis und wir konnten zusehen, wie Brot gebacken wurde. Im Kindergarten angekommen, führten wir noch lustige Spiele durch.



Beim Abendbrot merkten wir, dass wir doch ganz schön müde waren ...



... aber ein flotter „Schubidanz“ ließ alle Müdigkeit vergessen.



Warm und gemütlich ist es immer am Feuer und Geduld muss man haben bis der Knüppelkuchen fertig ist.



Ich geh mit meiner Laterne ... Es war ein wunderschöner Tag und morgen holt mich meine Mutti wieder ab.



Kindertagesstätte – 10 Jahre Forstenzwerge

**Hurra – ich bin ein Schulkind
und nicht mehr klein ...**

Das können auch dieses Jahr fünf „Forstenzwerge“ wieder singen. Für Marie, Julia, Aaron, Leon und Lukas bedeutet das, sich von ihrer Kindergartenzeit zu verabschieden. Wir hoffen, dass sich die Fünf gerne an diesen Lebensabschnitt, vor allem aber auch an einige Höhepunkte in der letzten Zeit erinnern werden. Da war zum Beispiel die fröhliche Wanderung der ganzen Gruppe zur „Jagdhütte“, wo ein wunderschön gedeckter Tisch mitten im Wald auf die hungrigen und durstigen Wanderer wartete. (Lukas' Oma war die gute Fee – nochmal vielen Dank für die gelungene Überraschung.)



Auch auf Räubers Spuren haben wir uns am 7.7.04 zusammen mit dem Karasek und den Dörfnern e.V. wiedereinmal begeben und somit einen kurzweiligen und interessanten Vormittag bei der Karasekhöhle erlebt. Vielen Dank ihr „lieben Räuber“ und jetzt können wir es ja zugeben, wir haben doch euer verlorenes Gold gefunden!



Am 15.7., der leider ziemlich regnerisch begann, war das Abschlussfest eingeplant. Und frei nach dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur unpassende Kleidung.“ zog die kleine Gruppe mit Frau Pilz und Silke Kunze gegen 8.30 Uhr los. Ein Bus brachte die zukünftigen Schulanfänger zunächst nach Jonsdorf, dort verbrachten sie ein paar schöne Stunden im Schmetterlingshaus. Im Kurpark wurde die Mittagspause eingelegt und da das Wetter immer besser wurde, ging es weiter auf Schusters Rappen Richtung Waltersdorf. Zwischendurch konnten sich alle auch noch auf dem Spielplatz austoben. Von Waltersdorf fuhr das immer noch muntere „Trüppchen“ wieder mit dem Bus Richtung Heimat.



Gut gelaunt kamen sie ca. 16.00 Uhr in der Kindereinrichtung an, wo erst einmal in aller Ruhe geverstet wurde. Schließlich hatten alle gemeinsam den Tag vorher einen saftigen Pflaumenkuchen gebacken, der wirklich köstlich geschmeckt hat.

Gegen 18.00 Uhr begann dann das gemütliche Beisammensein mit Eltern und Geschwistern. Nachdem man sich mit Bratwurst vom Grill und appetitlichen Beilagen gestärkt hatte, verging die Zeit mit lustigen Spielen und fröhlicher Unterhaltung, sowie dem Backen von Knüppelkuchen am Feuer wie im Fluge. Zum Glück war kurz vorm Finsterwerden am „Zuckertütenbaum“ noch für jeden eine „Frucht“ gewachsen, wo doch alle immer so fleißig gegossen hatten.



Sogar auf der abschließenden Nachtwanderung warteten noch nette Überraschungen auf uns, über die wir uns sehr gefreut haben. Zurück am Kindergarten, wo natürlich übernachtet wurde, merkte man den Kindern dann an, dass sie einen erlebnisreichen und anstrengenden Tag hinter sich hatten. Es schliefen alle ganz schnell gegen 22.30 Uhr ein. Nach einem gemeinsamen Frühstück am darauffolgenden Tag war das Abschlussfest dann beendet. Nun bleibt uns nur noch übrig, unseren fünf Schuleintrittskindern viel Spaß und Erfolg beim Lernen zu wünschen und bei den Eltern möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit, sowie für die Geschenke für die Einrichtung und auch für uns persönlich bedanken.

die Erzieherinnen „Forstenzwerge“ Spitzkunnersdorf

Aus den Evangelisch-Lutherischen Schwesterkirchengemeinden



Leutersdorf, Spitzkunnersdorf und Seiffhennersdorf

Liebe Leserinnen und Leser,

was fällt Ihnen bei dem Stichwort „Jugend“ ein? Vielleicht Unruhe, Wohlstand, alles haben wollen, Klassenfahrten mit Alkohol und langen Nächten.

Mag sein, dass es oft so ist. Ich habe in diesen Tagen noch eine ganz andere Seite erlebt. Mit jungen Menschen aus Leutersdorf, Spitzkunnersdorf und Neugersdorf waren wir wieder zu einer Rüstzeit im Kloster in Bayern. Und es ist immer noch wie ein Wunder, wie junge Leute wirklich sind, wenn sie es sein dürfen. Sie wurden zusehends ruhiger, konnten all die Tage sogar auf das Handy verzichten, sie hatten Zeit zum Lesen, gingen mit zum Abendgebet der Nonnen und suchten selbst das Tischgebet aus. Daneben entdeckten wir, was sie wirklich brauchen: altersentsprechendes Spielen und Toben, Gespräche über viele Fragen, Kultur. Kaum zu fassen – aber eine wunderschöne alte Bibliothek hat sie begeistert. Dabei haben wir gar nicht viel dazu beigetragen, waren bestimmt nicht streng. Aber in diesem Kloster herrscht so ein freundlicher und zugleich lebensnaher Geist, dass auf einmal Seiten der Seele zum Klingen kommen, die sonst verschüttet werden. Und wir haben gemerkt: wenn davon nur ein Stück in den Alltag mitgeht, dann habe ich viel Hoffnung für die Jugend von heute. Allerdings – nicht jeder fährt in ein Kloster. Aber vieles kann auch zu Hause erreicht werden. Wenn sich Eltern mehr Zeit nehmen für Gespräche z.B. über die Sorgen der Jugendlichen, die gemeinsame Suche nach Gott (und glauben Sie mir, die jungen Leute suchen wirklich), wenn statt Wohlstand mehr Wohlfühlen geboten wird – es hat mächtig Spaß gemacht, in der Donau zu baden, sogar der tolle Badeseesee blieb links liegen. Und, die jungen Leute gingen ohne Probleme beizeiten ins Bett. So, wie sie es wirklich brauchen. Kein Fernsehen, keine Kumpels, kein Schularbeiten-Druck hat sie abgehalten. Sie waren einfach ein Stück normal, so normal, wie man mit 13 ... 14 Jahren eben ist. Und ich erschrecke fast: unser Alltag vor Ort ist nicht normal und ist eigentlich ein dauernder Ausnahmezustand. Und Ausnahmezustände deuten immer eine Katastrophe an. Wir können nur eins tun, unseren Kindern und Jugendlichen helfen, im Normalzustand zu leben. Dazu braucht es Zeit und Mut und viel Liebe. Aber der Erfolg, ausgeglichene und seelisch gesündere Menschen ins Leben zu entlassen, sollte es uns wert sein.

Herzlich grüßt Sie

Ihr Wolfgang Oehmichen

Unser Thema war übrigens: ZEIT

Und nun laden wir Sie auch ein zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen

Datum	Kapelle Leutersdorf	Nikolaikirche Spitzkunnersdorf	Kreuzkirche Seiffhennersdorf
5.9.	10.30 Uhr Neugersdorf Evangelisation	10.30 Uhr Neugersdorf Evangelisation	10.30 Uhr Neugersdorf Evangelisation
12.9.	14.00 Uhr Erntedankfest Turmhalle	10.30 Uhr Gottesdienst	9.30 Uhr Erntedankfest Pf. Rausendorf

19.9.	9.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Rausendorf	14.00 Uhr Erntedankfest Pfr. Oehmichen	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Rausendorf
26.9.	9.00 Uhr Abendmahls- Gottesdienst Pfr. Rausendorf	10.00 Uhr Gottesdienst m. Taufe Pfr. Oehmichen	10.30 Uhr Abendmahls- Gottesdienst Pfr. Rausendorf
3.10.	9.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Oehmichen	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Oehmichen	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Rausendorf

LEUTERSDORF

Gemeindeveranstaltungen im Pfarrhaus

Junge Gemeinde:	dienstags, 19.00 Uhr, im Wechsel mit Spitzkunnersdorf
Kinderkreis:	mittwochs 14.00 Uhr
Christenlehre:	mittwochs (Uhrzeit bitte erfragen)
Kirchenchor:	mittwochs 19.30 Uhr
Kinderchor:	freitags, 16.00
Herrnhuter Bibelstunde:	Donnerstag, 9.9., 19.30 Uhr
Gemeindekreis:	Donnerstag, 30.9., 14.30 Uhr

Der aktuelle **Spendenstand** zur Sanierung der Christuskirche: **5061,90 €**.

Gemeindeausfahrt am 18.9.2004

Die erste Änderung ist der Teilnahmepreis. Wir mussten ihn von 15 € auf 20 € erhöhen. Der Grund sind die Eintrittspreise, die auch offensichtlich von DM auf Euro angeglichen wurden.

Die Abfahrt 7.00 Uhr am Parkplatz evang. Kirche bzw. 7.05 Uhr ab kath. Kirche bleiben. Bei Bedarf ist auch ein Zustieg am Nieder-Kretscham möglich.

Mit kurzer Pause fahren wir zuerst nach Oederan, um 10.00 Uhr beginnt die Besichtigung des Miniaturparks. Wie schon erwähnt, handelt es sich hier um Bauten und Szenen (zum Teil beweglich) im Maßstab 1 : 25 aus dem Erzgebirge. Für den Rundgang sollte man ca. 1 Stunde einplanen. Es besteht auch die Möglichkeit zwischendurch auf Bänken auszuruhen. Um 12.00 Uhr ist das Mittagessen im „Haus am Klein-Erzgebirge“ bestellt. Bis zur Weiterfahrt nach Freiberg bleibt noch Zeit, die Verkaufsgalerie „RANiS“ im selben Gebäude zu besuchen.

Um 14.00 Uhr ist dann die Domführung mit Orgelspiel auf der Silbermannorgel bestellt. Diese soll ca. 45 Minuten dauern.

Auf der Rückfahrt wollten wir auf „Schloß Kuckuckstein“ halten. Dieses ist aber bis auf weiteres geschlossen. Als Ausgleich ist der „Barockgarten Großsedlitz“ gedacht, sofern das Wetter einen Besuch nicht unmöglich macht.

Auf der Rückfahrt haben wir in der „Weißen Taube“ hinter Pirna das Abendbrot bestellt. Gegen 20.30 Uhr sind wir wieder zu Hause. Das Mittag- und Abendessen ist von jedem Teilnehmer selbst zu bezahlen. Die Preise liegen je um die 7 €.

Anmeldungen für die Fahrt sind in beiden Pfarrämtern noch möglich.

Nun noch ein Wort zu unserer „**Altpapiersammlung**“ für die Kirchensanierung: Allen eifrigen Sammlern dafür herzlichen Dank. Jetzt haben wir erfahren, dass auch die **dicken** Kataloge von Quelle und Co. abgegeben werden können. Das bringt Gewicht. Also bitte die abgelaufenen Sommerkataloge in oder vor der Kirche ablegen.

Friedhof

DIEBE waren auf dem neuen Friedhof. Man glaubt es nicht, worauf sie aus waren: Sie haben *Wasser* gestohlen und ihr Auto gewaschen! Wasser, für das Sie, liebe Grabstellen-Nutzer bezahlen müssen. Bitte achten Sie mit auf ungewohnte Vorgänge, teilen Sie uns Autonummern oder Ähnliches mit, damit wir solche „Friedhofsbesucher“ anzeigen können.

Denn alle Kosten des Friedhofes, also auch Wasser, Abfallentsorgung, Sand gehen in die Friedhofsunterhaltungsgebühr ein. Wenn die Kosten steigen, steigt auch diese Gebühr, wer also Wasser stiehlt oder verschwendet, „hilft“ mit, dass die Gebühren steigen müssen! Und zum Thema Friedhof noch eine Bitte: In letzter Zeit entwickeln sich Trauerfeiern immer mehr zum „Schwatztreff“. Besonders auf dem Weg zum Grab wird in den hinteren Reihen oft sehr laut und lustig geschwätzt. Auch, wenn man vielleicht als Nachbar nicht so tief betroffen ist, das man weinen muss, so gebietet es doch der Anstand, im Trauerzug *schweigend* zu gehen. Besonders Kinder und Jugendliche beobachten sehr genau, wie man sich benimmt und wir müssen uns über nichts wundern, wenn sie solche „Vorbilder“ erleben. Bitte tun Sie den Angehörigen etwas Gutes und halten Sie die 10 Minuten einmal ohne Gespräch aus.

SPITZKUNNERSDORF

Wir haben unser Gemeindefest noch vor uns und laden für Samstag, 28. August ab 14.00 Uhr in die Kirche und auf das Kirchengelände ein. Den Abschluss soll ein kleiner Lampionumzug bilden.

REGION

Die kirchliche Feier für die Schulanfänger halten wir für die Leutersdorfer und Spitzkunnersdorfer Kinder am Samstag, 21. August (nicht am 28. August, wie versehentlich in den Einladungen stand), 13.00 Uhr in der **katholischen Kirche Leutersdorf**. Wir laden ausdrücklich alle Familien ein, auch wenn die Kinder nicht getauft sind. Wir bitten darum, dass der Gott, auf den so viele Menschen hoffen, diese Kinder beschützt.

Unsere Klosterfahrt in Bildern:



Aufgang zum Kloster



Schwester Gabriela erzählt



Am Badesee



Bibliothek in Fürstenzell



Badespaß in der Donau



Ungezwungenes Singen in der Kapelle



Am Dreiflusseck Donau – Inn – Ils



Abschiedsbild

Seniorenclub Leutersdorf

Hallo liebe Seniorinnen und Senioren!

Heute möchten wir Ihnen wieder einmal von unseren Reisen berichten.

Unsere Fahrt führte uns am 17. März 2004 nach Finsterwalde zur singenden Wirtin. Bei Unterhaltung und Musik erlebten wir wieder schöne gemeinsame Stunden.



Die Fahrt nach Jonsdorf, am 19. Mai 2004, in das Schmetterlingshaus, die kleine Rundfahrt durch das Zittauer Gebirge und ein Abendessen im Schlosshotel Hörnitz, war für uns alle ein schönes Erlebnis.

Am 16. April 2004 führte uns die Fahrt nach Bernsdorf in das Grete Weiser Haus, wo wir viel Wissenswertes aus dem Leben der Grete Weiser erfahren haben. Die Wirtin des Hauses sang Lieder und brachte Episoden der Grete Weiser.



Am 18. Juni 2004 ging unsere Fahrt zum Löbauer Berg mit seiner Sehenswürdigkeit, anschließend gemütliches Kaffeetrinken in der Turmgaststätte „Löbauer Berg“ und ein Abendessen in Euldorf im Eulkrutscham.

Mit dem Bus ging es am 12. Juli 2004 nach Panschwitz-Kuckau zur Besichtigung und Führung des Klosters Marienstern. Unsere Fahrt führte uns weiter zu Wätzlichs Gasthaus, wo wir uns eine schöne Kaffeepause gönnten und die Krönung des Nachmittages war das Abendessen in der Kottmarschenke.

Die Fahrt am 5. August 2004 ging zur Landeskronen nach Görlitz, wo uns der Kaffee mundete. Die Stadtrundfahrt war für viele ein Erlebnis, da zu sehen war wie sich einiges in der letzten Zeit verändert hat. Der Abschluss des Nachmittages war ein gemeinsames Abendessen.

Alle 6 Fahrten waren wieder sehr schön und man muss nicht immer in die Ferne schweifen. Die Oberlausitz und das Zittauer Gebirge sind immer einen Ausflug wert und es gibt auch hier noch sehr schöne Stellen, die von uns erforscht werden wollen.

Ein großes Dankeschön gilt den Reisebüro Uwe Michel, der uns den Bus gesponsert hat, sowie dem ganzen Team, dass zum Gelingen der Fahrten beigetragen hat.

Unser Seniorenclub, Hauptstr. 24, jetziger Gemeindetreff, ist jeden Dienstag von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr geöffnet. Jeder ist bei uns herzlich willkommen.

Mit freundlichen Grüßen

Bertl Greth

Monika Quaiser

Liebe Spitzkunnersdorfer Senioren

Im August gab es einen sehr schönen Kaffeemittag im Kretscham. Bei einem guten Kaffee und Kuchen mit netter Bedienung gab es auch musikalische Unterhaltung. Herr Überschuss aus Neugersdorf hat es verstanden, mit passender Musik für Freude und Spaß zu sorgen. Auch für die Tänzer gab es genügend Bewegung. So erlebten wir wieder einen gelungenen, nicht zu vergessenden Nachmittag. Dafür allen ein herzliches Danke.

Erinnern möchte ich noch an die Fahrt am 15.09., Abfahrt 13.00 Uhr.

Noch eine Erinnerung an die jeweiligen Abrechnungen unserer Fahrten. Bitte bis 12 Tage vor der Fahrt im Reise-Büro abrechnen.

Achtung: Der geplante Kaffeemittag am 22.9. im Kretscham findet nicht statt.

Bleibt gesund und auf bald grüßt

Erika

Baby- und Kindersachenbörse

Zum 12. Mal heißt es nun wieder „Börse rund ums Kind“. Am 18.09.04, 10.00 Uhr, öffnen sich in Ebersbach in der ehemaligen KIWA wieder die Türen für einen Kindersachenverkauf. Von rund 350 Verkäufern werden gut erhaltene Kinderbekleidung bis Gr. 188, Spielsachen, Kinderwagen, Autositze, Betten und Fahrräder angeboten. Die Preise werden von den Familien selbst festgelegt.

Diese Börse, die seit 6 Jahren Bestand hat, und mittlerweile einen festen Kundenkreis hat, wird initiiert von einer Gruppe junger Frauen. Diese sorgen mit viel Engagement für einen reibungslosen Ablauf und geben so den Eltern die Möglichkeit, noch gut erhaltene Kindersachen zum kleinen Preis zu erwerben. Sicher hat hier jeder die Möglichkeit, ein Schnäppchen zu machen.

Wer selbst noch Sachen zum Verkauf bringen will, melde sich bitte unter Telefon 0 35 86/31 11 42 oder 0 35 86/36 50 43 an.

Leinewebers Pilzwochenende im und am Karasek-Museum

Programm am 12.09.2004

Sonntag, den 12.09.04/10.00–17.00 Uhr

Karli-Haus

Speisen rund um das Thema Pilze

Gretels Markt

Räuberhexen, Schlachtschüssel, Semmelpilze, Karasek-Brot und Oberlausitzer Kleckskuchen, Obst, Gemüse

Karasek-Museum:

Große Pilzausstellung mit Tipps vom Pilzberater, repräsentatives Sortiment von Büchern zu den Thema Pilze Heilkräuter, Naturkost, Bauerngärten und Naturführer, Oberlausitzer Siebdruckerzeugnisse

Karaseks Naturmarkt im historischen Dreiseithof (Bulnheimscher Hof)

40 ostsächsische Direktvermarkter bieten ihre Produkte an (schmackhafte Zuchtpilze, drollige Gartenpilze aus Naturholz, Oberlausitzer Wild-, Fisch- und Käsespezialitäten, Pferdefleischprodukte, frische Bauernbutter, leckere Wurst vom Bauernhof, Erzeugnisse aus dem Walddaden, heimische Kräuter von der Kräuterhexe, Zittauer Gemüse, Heufiguren und vieles andere mehr.



P.S.:

In der Zeit von 14.00–16.00 Uhr werden zahlreiche **Oberlausitzer Botschafter und Originale** wie Schäfer Jonas, Krabat und der Schwarze Müller, Pumphant, Rübezahl, Kräuterweibel und Kalmus-Klaus zu Gast auf Karaseks Naturmarkt sein.

Selbstverständlich wacht der Räuberhauptmann höchst persönlich darüber, dass an diesem Tage alles seine Ordnung hat. Pfliffige Kinder können bei dem bunten Treiben auch so manchen „Beutetaler“ erhaschen.

Weitere Informationen unter:
www.karaseks-revier.de

Mit freundlichen Grüßen

H. Haschke

Ltr. Karasek-Museum/Fremdenverkehrsbüro

2. UNICEF-Party an der Forstenschanze

Nun ist es wieder soweit! Unsere UNICEF-Party jährt sich nun zum vierten Mal. Groß und Klein werden am 11. September 2004 um 14.00 Uhr zur Forstenschanze Spitzkunnersdorf herzlich eingeladen. Auch dieses Jahr können die Kinder mit Olli & Kippi einen alten, versteckten Schatz suchen und dabei viel Interessantes über den Wald und seine Bewohner erfahren (ca. 15.30 Uhr). Außerdem stehen Eierlaufen, Sackhüpfen, Tauziehen u.a. mit auf dem Programm. Es gibt Kaffee und Kuchen und auch am Abend ist für das leibliche Wohl gesorgt. Wie im letzten Jahr soll der Gesamterlös zum Einen für die Weiterführung der Patenschaft von unserem Trampeltier „Mustafa“ im Zittauer Tierpark und zum Anderen für aktuelle UNICEF Projekte gespendet werden. Im letzten Jahr konnten wir die sagenhafte Summe von 1217,23 € (600,00 € für „Mustafa“; 617,23 € an UNICEF) spenden. Wir hoffen, das wir in diesem Jahr ein ähnliches Ergebnis erzielen können. Einen musikalischen Höhepunkt bietet auch der Auftritt der Band „Skalpell“. Bis 19.00 Uhr ist der Eintritt frei. Danach sammeln wir einen kleinen Betrag von 2,50 € ein. Wir freuen uns auf euer Kommen und eure Mithilfe und hoffen, dass uns das Wetter nicht im Stich lässt.

Das Organisationsteam: O. Seifert, M. Mering, S. Winter, B. Langer, C. Oehrling, F. Kunze, M. Wald, T. Hülle, C. Mering, C. Kipke und K. Clemens

schauen • • Festkonzert des BGS-Orchester • • Fotosteckbrief

Tag der offenen Tür
11. September 2004 in Ebersbach

Bundesgrenzschutzinspektion Seifhennersdorf

BGS-live erleben

Festprogramm in Ebersbach von 13.00 bis 01.00 Uhr

- Festplatz - Bahnhofstraße ggü. Möbelhaus
- Dienststelle - Camillo Gocht Straße 9

Platzplätze Extramarkt, Verladebahnhof der DB-AG an der Reichstraße u. gem. Ausschilderung im öffentl. Verkehrsraum

JIRIKOV EBERSBACH NEUGERSDORF

Kinderschminken • Hüpfburg • Bastelstraße • Wissensstraße • Tombola

• Technikschule • Fahrschule • BGS • Einstellungsberater BGS • Polizeihubschrauber • Diensthundeschau • Polzei • Ebersbach/Sa. • u.v.m. • Vorführung Festnahmetechniken von deutschen und tschechischen Beamten

neu erschienen:

Handbuch Energie! Bau 2004 – 11. Auflage

Im neuen Handbuch (11. Auflage) werden Fragen des energiesparenden Bauens (z.B. Passivhaus), zur Gebäudesanierung sowie zu modernen Heizungs- und Lüftungssystemen beantwortet. Es umfasst ferner aktuelle Informationen zu Gesetzen (z. B. EnEV, Sächsische Energieeinsparungs-Zuständigkeits-VO, Erneuerbare-Energien-Gesetz) und ein Verzeichnis zu auf o. g. Gebieten tätigen Fachfirmen sowie Übersichten zu **Fördermöglichkeiten**. Zum Beispiel ist für die Realisierung von energiesparenden Maßnahmen an vor 1978 errichteten Gebäuden die Gewährung eines sehr zinsgünstigen Kredites über das **KfW-CO₂-Gebäude-Sanierungsprogramm** möglich. Bei Erreichen des Neubausstandards nach EnEV ist zusätzlich ein **Teilschulderlass (Zuschuss)** von 20 % möglich. In Vorbereitung wird zur Auswahl geeigneter Sanierungsmaßnahmen das Förderprogramm der **Energiesparberatung vor Ort** empfohlen.

Das Handbuch enthält auch Info's zu Solarenergie, Wärmepumpen und zu nachwachsenden Rohstoffen sowie sächsische **Demonstrationsprojekte** (Passivhäuser, Solar-, Biomasse-, Wärmepumpen- und Wasserkraftanlagen, BHKW-, Brennstoffzellen-Anwendungen).

Das Handbuch (Schutzgebühr 5,- EUR) und Info's zu o.g. Förderprogrammen können angefordert werden bei IBEU Dresden e.V.; Tel.: (03 51) 4 22 09 65, Fax: (03 51) 4 22 09 64 (Online-Bestellung: www.sinu.de)

Sozialer Möbelmarkt Zittau

Brauchen Sie Hilfe? Oder wollen Sie helfen? – Kommen Sie zu uns!

Wir suchen ständig gut erhaltene Gebrauchtmöbel zur Abgabe an sozial Bedürftige sowie finanziell schlecht gestellte Bürger und Familien im Landkreis.

Angenommen werden per kostenloser Abholung durch unsere Mitarbeiter:

- Gut erhaltene (Herstellung ab ca. 1990)
 - Wohnzimmermöbel, Polstermöbel
 - Küchenmöbel
 - Schlafzimmer, Einzelbetten, Kleiderschränke
 - Kinder- und Jugendzimmermöbel
 - Kinderstühlchen, Laufgitter, Kinderbetten
 - Kinderwagen, Fahrräder, Spielzeug
 - Waschautomaten, Kühlschränke
 - Fernseher (alles funktionstüchtig)
 - Gardinen und Lampen

Die Demontage von Schlafzimmern, Anbauwänden und diversen Möbeln wird von uns kostenlos vorgenommen.

Wir bitten um zuverlässige Termineinhaltung nach vorheriger Vereinbarung!

Auf Wunsch können Sie mit uns auch über komplette Haushaltsauflösungen und Beräumung sprechen.

Mit Ihrem Angebot wenden Sie sich bitte telefonisch oder persönlich an uns. Zu erreichen sind wir in

02763 Zittau, Külzufer 19
Tel./Fax.: 0 35 83 / 70 54 67

Unsere Öffnungszeiten:

Mo u. Mi 7.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Di u. Do 7.00 – 12.00 und 13.00 – 17.30 Uhr
Fr 7.00 – 12.00 Uhr

FONDS-CENTER

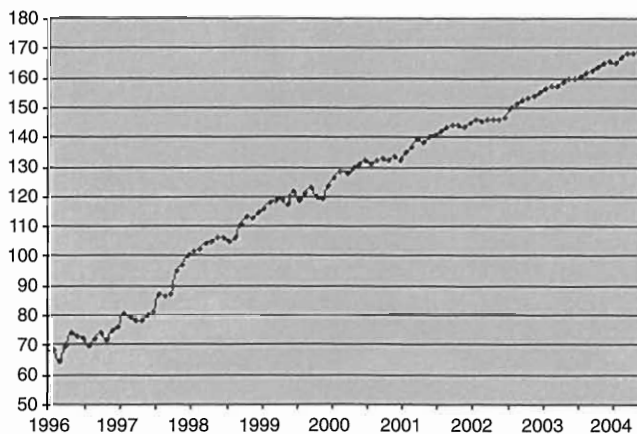
FMK
SEIT 1991

Fred Hentsch e.K.

Kanzlei für Finanzen und Versicherungen
Vertriebspartner der FMK-Unternehmensgruppe empfiehlt:

Financial-Futures-Fund C –

das Safety Car in einem schnellen Rennen



Wohl eine der erfolgreichsten marktbreiten Vermögensverwaltungen der vergangenen Jahre!

Künftige Ergebnisse können sowohl besser als auch schlechter ausfallen.

www.fondscenter.de

Musterdepot „Ertrag“

Depotstand 31.07.2004: 10.440,35 EUR
Seit Jahresbeginn: + 4,40 %

Informationen über: **Fred Hentsch**
Hauptstr. 6, 02794 Leutersdorf
Tel.: 0 35 86 / 38 62 88, Fax: 0 35 86 / 78 94 58
E-mail: fhentsch@fondscenter.de

BÜROZEIT:

Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

www.fondscenter.de

Bestattungsdienst der Stadt Zittau



02763 Zittau · Görlitzer Straße 55 b

Überführungen zu Erd- und Feuerbestattungen
Erledigung aller Formalitäten - auch Hausbesuche
Bestattungsvorsorgeverträge

Tag und Nacht erreichbar unter

Telefon (0 35 83) 70 40 28

elektro - service
Eberhard Rücker

02794 Leutersdorf

An der Zeile 18 A

Telefon: 03586 386101

FAX: 03586 386106



Beratung, Planung und Ausführung von:

- Elektro-Installationsarbeiten aller Art
- Elektro-Heizungen und warmes Wasser
- Verkauf von Elektro-Hausgeräten
- Vermietung einer 12-Meter Arbeitsbühne

NEU Aufladung Ihres Prepaid-Handys

Öffnungszeiten Verkauf:

Mo – Fr : 14.00-18.00 / Sa : 9.00-12.00

Sicherheit vom Fachmann



Aktuelle Steuertipps

Alterseinkünftegesetz: Besteuerung der Renten

Nachdem das Bundesverfassungsgericht entschieden hatte, dass die unterschiedliche steuerliche Behandlung von Altersrenten und Pensionen dem Gleichheitsgrundsatz widerspricht, war der Gesetzgeber aufgefordert, bis zum 1.1.2005 diese Ungleichbehandlung gesetzlich zu beseitigen. Dies ist jetzt durch das Alterseinkünftegesetz geschehen.

Die Neuregelungen sehen vor, dass Altersrenten ab dem Jahr 2005 mit einem steigenden Anteil der Besteuerung unterliegen. Sowohl so genannte Bestandsrentner als auch Neurentner haben ab 2005 die Hälfte ihrer Rente zu versteuern. Dieser hälftige Anteil steigt für jeden neu hinzukommenden Rentenjahrgang bis zum Jahr 2020 jährlich um 2 v. H.-Punkte, danach um jährlich 1 v. H.-Punkt. Damit sind Renten ab dem Jahr 2040 zu 100 v. H. zu versteuern.

- Beispiel: Rentner R bezieht seit 1999 eine monatliche Rente von 1.000 Euro. Daraus ergibt sich ein Jahresbetrag von 12.000 Euro. Ab dem Jahr 2005 ist regelmäßig die Rente des R zu 50 v. H. zu versteuern. Mithin ergibt sich für das Jahr 2005 ein steuerpflichtiger Betrag von 6.000 Euro. Würde R den gleichen Jahresbetrag der Rente erst ab dem Jahr 2016 beziehen, ergäbe sich ein Besteuerungsanteil von 72 v. H.. Daher müsste im Jahr 2016 ein Betrag von 8.640 Euro versteuert werden.

Um die Besteuerung sicher zu stellen, haben die auszahlenden Stellen zukünftig so genannte Rentenbezugsmitteilungen an die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte zu übermitteln. Darin sind neben persönlichen Angaben des Leistungsempfängers auch die Höhe der Bezüge und der Beginn und das Ende der Zahlung anzugeben.

Die Besteuerung der Rente kann nach wie vor mit dem derzeit geltenden Ertragsanteil erfolgen, wenn der Rentenbezieher nachweisen kann, dass er mindestens zehn Jahre Beiträge oberhalb der Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt hat.

Für die übrigen Renten werden ab 2005 die Ertragsanteile neu festgesetzt, wobei diese niedriger sein werden als bisher. Dies gilt auch für bereits bestehende Renten (z.B. aus privaten Versicherungsverträgen).

KIPPES und FOURNÉS
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT mbH

Niemöllerstraße 21,
02730 Ebersbach, Tel.: 0 35 86 / 7 60 30
Fax: 0 35 86 / 76 03 55, E-Mail: kanzlei@fjkippes.de,
Internet: www.fjkippes.de

brandneue Kollektion

JEANS KISTE
★★★★★
jeans and sportswear

Die neue Herbst-Winter-Mode
für die ganze Familie eingetroffen!



Bunte Truhe
Großschönau, Hauptstr. 47
Tel. (03 58 41) 28 29

brandneue Kollektion



Wasser Wärme
Licht

Ihr Kundendienst:
01 72 / 3 59 55 55

Hauptstraße 37
02739 Neueibau

Telefon:
(0 35 86) 33 03-0

Telefax
(0 35 86) 33 03-33

E-Mail:
info@hbg-leutersdorf.de

Internet:
www.hbg-leutersdorf.de

Ihr neues Wunschbad

- in 14 Tagen
ohne Stress
- komplett mit Fliesen
- zum Festpreis fertig

Elektro-Service

- Prüfung und
Installation
vom Verteiler bis
zur Steckdose

Heizung - Sanitär

- moderne Heiztechnik
- Brunnen-Wasser-
Installation

ALLES AUS EINER HAND



Fachgeprüfter Bestatter

Sie trauern um einen lieben Verstorbenen

Im Haus Ihres Vertrauens ist eine Bestattung nicht teuer.

Wir helfen Ihnen in den schweren Stunden
bei der Wahl zur Bestattung.

Erd-, Feuer- oder Seebestattung
Erledigung aller Formalitäten
Große Auswahl an Särgen, Wäsche und Zubehör

Tag und Nacht dienstbereit

02739 Neueibau · Hauptstr. 88 · ☎ 0 35 86 / 3 30 10



Die Winterkataloge sind da!
November 2004 - April 2005

Ihr Mobiles Reisebüro

Tel.: 03583/696303

Im Garten, auf der Terrasse, im Büro, zu Hause...
unser Reisebüro kommt zu Ihnen!

Alle Veranstalter, sofortige Preisvergleiche, kompetente Beratung, viele
Infos und umfangreicher Service.

Rufen Sie uns an! Wir bringen ein komplettes Reisebüro mit.

Silvester im ***Ferienhotel Templin an der Naturtherme
mit großer Bade- und Saunalandschaft

29.12.-01.01.05 Preis pro Person: 350,00 EUR,

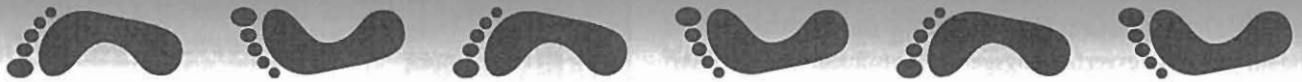
Kind bis 5 Jahre frei, bis 15 Jahre 70 % ermäßigt

inkl. HP, Eintritt Therme, Wanderung, Parkplatz, Kinderparty,
Eintopfessen, Livemusik, Tanz- & Showprogramm + alle Getränke
in Ballräumen u.a.

Im Winter in die Karibik (Luft: 28 °C, Wasser 26 °C)

**** Hotel am besten Strand der Dom. Republik: Punta Cana
08.01.05 ab Schönefeld, 14 Tage, All inclusive: ab 1173,00 EUR p.P.

So individuell, wie die Wünsche unserer Kunden



NEU

Fuß- und Ganganalyse

mit computergesteuerten Fußmessverfahren –
besonders für Diabetiker und Sportler.

NEU

SCHUHHAUS *Berndt*
Der BEQUEMSCHUH Spezialist

Hans-Ekkehard Berndt

Nordstraße 8 · 02782 Seifhennersdorf
Tel./Fax 0 35 86/40 65 79

ORTHOPÄDIE – SCHUHTECHNIK

Hendrik Berndt

Meisterbetrieb

Johannisstraße 11 · 02708 Löbau
Tel./Fax 0 35 85 / 45 57 49

- Unsere Leistungen:**
- Orthopädische Maßschuhe
 - Einlagen nach Maß, Schuhzurichtungen
 - Komfortschuhe für Damen und Herren
 - Kompressionsversorgungen

Familien
Tradition
seit
1929

Vertrauen Sie auf Qualität und Kompetenz!
Das Fachgeschäft in Seifhennersdorf und Löbau!



KAUF · MODERNISIERUNG UMFINANZIERUNG

- Zinssatz ab 4,25%* -

- kein Zinsrisiko (Festzins) - variable Laufzeit
- kostenlose Sondertilgungen

ab 10 T€ 70,80€ mtl. · ab 20 T€ 141,66€ mtl.

Feldweg 1b · 02763 Oberseifersdorf

Tel.: 0 35 83/70 85 76 · Fax: 0 35 83/70 85 29

Mobil: 01 71/2 28 60 94

Wüstenrot Bausparkasse AG Veronika.Herrmann@wuestenrot.de



Veronika Herrmann
BEZIRKSLEITERIN

Bauspar- und
Finanzfachfrau (BWB)

* Zwischenkredit (effektiver Jahreszins 4,33% fest bis Zuteilung - freibleibend) in Verbindung mit dem Abschluss eines IDEAL Bausparvertrages. Die erforderliche Auffüllung des Bausparkontos kann durch Sie oder durch unsere Vermittlung erfolgen.



Containerdienst Schrottannahme Toilettenvermietung

Entsorgungsfachbetrieb Frank Berger
Hintere Dorfstraße 15 a · 02708 Obercunnersdorf

- Containerdienst
in verschiedenen Größen
- Buntmetallannahme
- Elektronikschrott-Aufbereitung

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 7.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch + Donnerstag 7.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 11.00 Uhr

Telefon (03 58 75) 61 30 · Fax 6 13 23

**FRISÖR, Maniküre,
Kosmetik, medizinische Fußpflege
und entspannende Massagen**

Wir betreuen Sie bei Bedarf auch zu Hause!

MARION HERZOG

02727 Neugersdorf · Forststraße 15 · ☎ (0 35 86) 78 70 45

ALLROUNDSERVICE Walter Döring

Oberlausitzer Straße 8, 02730 Ebersbach
Telefon: 0174 / 6 14 75 74



Dienstleister für privat, kleine
und mittelständische Unternehmen

Eine schöne
Urlaubszeit,
Erholung und
Sonnenschein
sind **vorbei** ...

... und jetzt wird

GEBAUT!

Wir helfen Ihnen gern!



**Bauunternehmen
Heidrich**

Dipl.-Ing. (FH) H. Heidrich
Hartweg 2 · 02763 Oberseifersdorf
Tel.: (0 35 83) 70 42 85 · Fax: (0 35 83) 70 44 08
homepage: www.bauunternehmen-heidrich.de
e-mail: mail@bauunternehmen-heidrich.de

VICTORIA



Wer jetzt handelt,
spart Steuern!

Möchten Sie später
von steuerfreiem Kapital
profitieren?
Dann müssen Sie jetzt
noch etwas dafür tun.

Nur noch bis zum 31.12.2004 können sie eine Lebens-
oder Rentenversicherung abschließen, deren Kapital Sie
sich später steuerfrei auszahlen lassen können

Öffnungszeiten

Montag	14.00 – 17.00 Uhr	Dienstag	9.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr	Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

VICTORIA

Generalagentur Wilfried Hillert, 02794 Leutersdorf, **Bergstr. 16**
Tel: **0 35 86/78 80 91**, Fax: **78 80 93**, E-Mail: wilfried.hillert@victoria.de
Versicherungen - D.A.S.-Rechtsschutz - Bausparen - Baufinanzierung
Die VICTORIA. Ein Unternehmen der **ERGO** Versicherungsgruppe



- Fachwerk-/Lehmbau
- denkmalsgerechte Bauausführung
- schlüsselfertiger Neubau
- Altbausanierung
- Warmedämmverbundsysteme
- kleiner Tiefbau

Telefon (035841) 362 62
Fax (035841) 389 12
E-Mail bau-vass@t-online.de

Hoch- und Tiefbau Vass · Hainewalder Str. 13 · 02779 Großschönau

Johannes Herzog

Wege- und Pflasterbau

Forststraße 15 · 02727 Neugersdorf
Telefon: 0 35 86 / 36 92 45 · Fax: 0 35 86 / 36 92 46
Mobil: 01 72 / 3 75 44 52

- Wege- und Pflasterbau**
- Kanalbau (Hausanschlüsse)**
- Schüttguttransporte**
- Bauschuttentsorgung**



Containerdienst Eibau GmbH

- ◆ Container 2 m³ – 36 m³
- ◆ Schüttgut-Transporte
- ◆ komplette Entsorgungsleistungen
- ◆ Bagger- u. Abrissarbeiten
- ◆ Winterdienst, Kehrmaschine
- ◆ Fertigbetonlieferung
- ◆ Schrottaufkauf
- ◆ Asbestentsorgung

Jahnstr. 24/26, 02739 Eibau · www.containerdienst.eibau.de
Telefon (0 35 86) 7 83 20 · Telefax (0 35 86) 78 32 16



Bau- und Möbeltischlerei Steffen Kubitz

Neueibau · Hauptstr. 24 · Tel./Fax (0 35 86) 70 29 76
Wir sind Ihr Ansprechpartner für alle Tischlerarbeiten, z.B.

- Holzfenster und Holzhaustüren auch Denkmalschutz
- Holztreppe und Geländer
- Verkleidung von Giebel und Umgebunden
- Innenausbau + Deckenverkleidung und Trockenbau
- Fenster, Türen und Rollläden aus Alu und Kunststoff
- Wintergärten aus Holz, Alu und Kunststoff
- **Komplette Montage für alle Arbeiten**

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen



Schöne Bäder - warme Stuben.

Bäder und Heizungen

- Installation
- Reparatur
- Service
- Bausätze



Ansprechpartner für Region Zittau / Neugersdorf:
Herr Augustin Tel.: 0 35 86 / 369 05 22

02708 Löbau / OT Ebersdorf Tel.: 0 35 85 / 46 82 82
Alwin-Liebe-Straße 29 www.mierig.com



Machen Sie jetzt bei uns
Ihren persönlichen
Finanzcheck – kostenlos!

Damit Sie auch in Zukunft
große Sprünge machen können.



Filiale
Leutersdorf

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen

Datum	Name	Anschrift u. Tel.-Nr.
28./29.08.04	DS J. Prescher	Waltersdorfer Str. 1 Großschönau Tel. 03 58 41 / 3 56 64
04./05.09.04	Dr. S. Mann	Poststr. 2 Leutersdorf Tel. 035 86/38 61 03
11./12.09.04	DS M. Michel	Hauptstr. 43 Leutersdorf Tel. 035 86/38 61 72
18./19.09.04	DS Wünsche	Poststr. 3 Olbersdorf Tel. 035 83/51 03 14
25./26.09.04	DS G. Ulbrich	Hauptstr. 66 Großschönau Tel. 03 58 41 / 3 52 94

Sprechstunden werden an diesen Tagen von **9 bis 11 Uhr** in der jeweiligen Praxis durchgeführt.

Änderungen vorbehalten!

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen

Datum	Name	Dienststelle	Privat
28./29.08.04	Dr. Paul	Rumburger Str. 17 Seifhennersdorf Tel. 035 86/40 42 09	Tel. 035 86/ 40 48 36
04./05.09.04	SR Kröger	Hauptstr. 13a Spitzkunnersdorf Tel. 03 58 42/2 65 79	Tel. 03 58 42/ 2 65 40
11./12.09.04	DM Hosang	Nordstr. 15 Seifhennersdorf Tel. 035 86/40 43 24	Tel. 035 86/ 40 58 99
18./19.09.04	Frau Weigel	Nordstr. 28 Seifhennersdorf Tel. 035 86/40 42 36	Tel. 035 86/ 40 42 36
25./26.09.04	Dr. Fährdrich	Otto-Simm-Str. 2a Seifhennersdorf Tel. 035 86/40 42 25	Tel. 035 86/ 40 42 25

Die Praxen sind jeweils von **10 bis 12 Uhr** besetzt, die übrige Zeit über den Privatanschluss. Bei Nichterreichen oder in dringenden Fällen bitte über die **SMH Löbau, Telefon (0 35 85) 40 40 00** anrufen.

Änderungen vorbehalten!

Schulabgang 1954

50 Joahre ging as Land,
seitdem dr Lehrer Klaus uns ließ oatraten oallesamt,
eene Reihe de Maidl, eene Reihe de Jung,
dr Größe noach, ganz ungezwung.
Doanoch larnte ar uns dan Rheinländertanz.
Hoabt Ihr oalle doas vergassen ganz?
Sicherlich! Denn getroffen hoan mir uns noch nie
um zu radn über dies, jenes und sie –
de Schulzeit und woas aus uns gwurdn!
Miech ta't's schon jockeln! Und nu a kurzen Wurten.
Wam gitts wie mir? War is o derfier?
War täte mir halfen, doas es zu woas kimmt?
Oalleene tu iechs ne mach'n! Ganz bestimmt!
lech bie de Wilke (Paul) Rosemarie,
mei Telefon hoat de Nummer 035 86/78 80 69.
Kumm und melde diech!

Vom Bauern direkt



für Ihren **Grillabend:**

Würstchen & zarte Steaks
vom Kalb und Rind

Frisches Kalb- und Rindfleisch
Wurst vom Schwein und vom Rind

Freitag,
den **3.9.**

Neu: Bärlauchbutter, Bärlauchwurst, Bärlauchnudeln

Sie können jederzeit vorbestellen.

Unser Hofladen ist ab 12.30 Uhr geöffnet.

BAUERNHOF Niederoderwitzer Straße 4
02794 Spitzkunnersdorf
Lutz und Beate Linke Tel./Fax 0358 42/2 66 81



Ch. Pentler & Söhne

Innungsmeisterbetrieb · Inh. Holger Pentler & Michael Pentler GbR

- Badplanung mit dreidimensionaler Computer-Zeichnung
- Badmöbel, Accessoires, Lackspanndecken u. Materialverkauf
- Regenwasser- und Brunnennutzung
- Installation von kompletten Sanitär- und Heizungsanlagen
- Gas- und Ölheizanlagen, Brennwerttechnik, Solaranlagen
- Kundendienst im 24-Stunden-Service
- Gasgeräte reparaturen GGD Dessau und Vaillant

02727 Neugersdorf, Pestalozzistraße 17
Telefon (0 35 86) 70 27 01, Fax (0 35 86) 70 29 15
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 12 Uhr, 13 – 18 Uhr
auch Sonnabend 9 – 12 Uhr geöffnet



Impressum

Herausgeber: Gemeinde Leutersdorf

Anschrift: Hauptstraße 9, 02794 Leutersdorf
Telefon 0 35 86 / 33 07-0, Telefax 0 35 86 / 33 07-19

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bruno Scholze, Bürgermeister
als Vertreter im Amt: Frau Marschner

Verantwortlich für alle anderen Mitteilungen: Frau Haselbach, Frau Marschner

Druck: Druckerei Albrecht Schmidt, Lessingstraße 29, 02727 Neugersdorf
Tel. 0 35 86 / 70 20 16, Fax 0 35 86 / 70 29 51



Nächster
Redaktionsschluss
13. 9. 2004